

BVMW WR Brandenburg Süd-Ost · Am Nordrand 40 · 03044 Cottbus



**Regionalbüro der  
Wirtschaftsregion  
Brandenburg Süd-Ost**

Ralf Henkler

Am Nordrand 40  
03044 Cottbus  
Tel.: 0355 485409 91  
Fax: 0355 485409 95  
Ralf.Henkler@bvmw.de  
[www.bvmw.de/wirtschaftsregion-cottbus-niederlausitz/](http://www.bvmw.de/wirtschaftsregion-cottbus-niederlausitz/)

14.04.2020

## **BVMW Corona News 11: BVMW Brandbrief an die Bundespolitik, veröffentlicht im neuen Focus**

Sehr geehrte Damen und Herren,

von Beginn an begleiten wir unsere Mitglieder mit aktuellen Informationen und praxisnahen Hilfen, wie Musteranträge und Webinare, durch die Coronakrise. Jetzt kommt es darauf an, die Unternehmen fit für die Zeit nach Auslaufen der Restriktionen zu machen. Hier ist in erster Linie die Politik gefordert. Der BVMW hat deshalb in einem „Brandbrief an die deutsche Politik“ die Große Koalition aufgefordert, in der Woche nach Ostern eine Exit-Strategie zur Coronakrise vorzulegen. Der Mittelstand erwarte eine Strategie, „unter welchen Voraussetzungen, auf welche Weise und wann das Land wieder hochgefahren werden soll“, heißt es in dem Brief, der in der aktuellen Ausgabe des FOCUS veröffentlicht wurde und sich an die Bundesregierung und den Bundestag richtet. Unterzeichnet ist der Brief von unserem Präsidenten Mario Ohoven sowie unseren Vizepräsidenten Dr. Jochen Leonhardt und Dr. Hans-Michael Pott.

Der Brandbrief warnt ungeachtet der Hilfspakete für die Wirtschaft vor einer Pleitewelle in Deutschland: „Gerade im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen sowie unter Selbstständigen droht ein Kahlschlag, der unser mittelständisch geprägtes Land dauerhaft verändern würde. Dazu darf es nicht kommen!“ So sei es „nicht hinnehmbar, dass von den Soforthilfen viele mittelständische Unternehmen durch die willkürlich gesetzte Grenze von zehn Beschäftigten ausgeschlossen bleiben und Kreditprogramme weiter nur unter hohen Hürden wie Zinsen in Anspruch genommen werden können“. Der BVMW fordert die Regierung auf, „angesichts des erhöhten Existenzrisikos mehr Unternehmen den Zugang zu Soforthilfen zu erleichtern“ und „auf Zinsen zu verzichten“.

Zugleich mahnt der Brandbrief eine massive steuerliche Entlastung der Unternehmen nach Auslaufen der Corona-Restriktionen an. Konkret schlägt der BVMW sieben Maßnahmen vor, um die Liquidität der Unternehmen nachhaltig zu verbessern:

- 1. Stromsteuer und EEG-Umlage werden vorübergehend ausgesetzt.**
- 2. Der Solidaritätszuschlag wird sofort und für alle rückwirkend zum 1. Januar 2020 abgeschafft.**

**Der BVMW. Gemeinsam für einen starken Mittelstand.**

3. Die Anfang März geleisteten Steuervorauszahlungen für die kommenden drei Monate werden den Unternehmen rückerstattet.
4. Unternehmen, die ihren Mitarbeitern beim Kurzarbeitergeld freiwillig 100 Prozent ihres Gehaltes auszahlen, erlassen die Sozialversicherungsträger bis auf Weiteres 100 Prozent der Beiträge.
5. Die Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge wird zurückgenommen. 6. Außenzölle werden temporär ausgesetzt.
6. Die Lkw-Maut bei Leerfahrten wird zeitlich befristet ausgesetzt.

[BVMW Corona - Homepage](#) (Hier finden Sie tagesaktuell alle Informationen und Instrumente, die Sie für Ihr Unternehmen nutzen können.)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.  
Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Wirtschaftsregion Brandenburg Süd-Ost  
Dana Schumann, Ralf Henkler, Steffen Engelmann und Stefan Aurenz

**BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft Unternehmerverband Deutschlands e.V.**

Regionalbüro der Wirtschaftsregion Brandenburg Süd-Ost  
Am Nordrand 40, 03044 Cottbus

Tel: +49 355 485409 91  
Fax: +49 355 485409 95  
Email: [sekretariat-cottbus@bvmw.de](mailto:sekretariat-cottbus@bvmw.de)  
Web: [www.cottbus-niederlausitz.bvmw.de](http://www.cottbus-niederlausitz.bvmw.de)